
Jesus in der Mitte der Schriftgelehrten.

Jesus liebte von Seinen frühesten Jahren an Seinen himmlischen Vater über Alles; den Willen Gottes thun, war ihm allemal das Erste und Nothwendigste, war seine einzige Freude. Er ging, da Er erst zwölf Jahre alt war, mit seinen frommen Eltern nach Jerusalem, um allda Gott öffentlich zu verehren und anzubeten. Er hörte aufmerksam an, was die Lehrer sagten, und wußte auf ihre Fragen, so gut zu antworten, daß sich alle darüber verwunderten. Seiner Mutter Maria und Seinem Nährvater Joseph erwies Er alle Ehrerbietung; Er war ihnen in Allem gehorsam. Als Er größer geworden, arbeitete Er fleißig mit Joseph in der Werkstätte. Noch am Kreuze sorgte er für seine beschränkte, verlassene Mutter, und übergab Sie

Seinem Freunde Johannes, daß Er Sie nur zu Sich nehme und verpflegen sollte.

Auch gegen andere Menschen war der Knabe Jesus gut und freundlich: Er that keinem Menschen was zu Leid; vielmehr erzeugte Er Jedem wo und wie Er nur konnte, einen Liebesdienst. Jesus war eingezogen und sittsam; in Seinen Reden zeigte Er ungemein großen Verstand. Alles, was Er that war recht und gut und bewunderungswürdig, sein Leben war voll Ar-
muth und Unschuld. Also war er von Tag zu Tag mehr bey Gott und den Menschen beliebt.

Jesus der göttliche Lehrer.

Als Jesus dreißig Jahre alt war; fing Er an öffentlich zu lehren. Weil sich die Menschen von Gott, dem höchsten Wesen doch nie einen rechten Begriff machen konnten; so stellte ihnen Jesus Gott als einen Vater vor, der alle Menschen, wie Seine Kinder liebet und dem wir aus Liebe gehorsamen sollen. Von sich selbst